

Hannoversche Allgemeine

Artikel veröffentlicht: Montag, 17.10.2011 10:45 Uhr
Von Conrad von Meding

Buch vorgestellt

Landschaftsarchitekt Louafi erklärt seine Liebe zu Hannover

Das fast 500 Seiten starke Buch beginnt mit einer Liebeserklärung an Hannover. „Die Stadt und ihr Umland gehören zu den am stärksten von Grünflächen geprägten Gegenden Deutschlands“, schreibt der international tätige Landschaftsarchitekt Kamel Louafi.



Das Operndreieck in der City zwischen, Oper, Georgstrasse und Boerse ist neu gestaltet.

Quelle: Martin Steiner

Hannover. Seitenweise entfaltet der gebürtige Algerier darin sein Konzept einer neuen Landschaftsplanung, die Prozesse wie den Klimawandel oder die fortwährende Entwicklung der Gesellschaft mitzudenken versucht. Immer wieder kommen dabei Beispiele aus Hannover zum Tragen, wo Louafi zur Expo die „Gärten im Wandel“ und jetzt aktuell das neue Operndreieck gestaltet hat. Am Dienstag stellt er das Buch in der Oper vor.

Die Fotos in dem dicken Wälzer sind eine Augenweide. Sie zeigen Hannovers grüne Seiten aus einer ungewohnten Perspektive. Etwa den Opernplatz, an dem Louafi die vielfältigen Grünelemente des Gartens förmlich eine Arabeske tanzen lässt – als er die Wettbewerbsentwürfe fertigte, spielte man im Opernhaus gerade „Die Italienerin in Algier“, was ihn nach eigener Auskunft nachhaltig beeinflusst hat. Aber auch der eher nüchtern gestaltete Messepark auf dem Messegelände und insbesondere natürlich die „Gärten im Wandel“ auf dem Expo-Ostgelände kommen in den großformatigen Bildern zur Geltung. Weltläufig jedoch wird das Buch durch die Kombination der Orte, an denen Louafi gewirkt hat. Luxemburg und Saudi-Arabien, Katar und Russland, Portugal und die Arabischen Emirate, Iran, Kanada, Belgien, natürlich Algerien und immer wieder Deutschland. Ob kunstvolle Wasserspiele in Kassel, Airbus-Werke in Bremen, Bundesgartenschau in Potsdam oder Wasserlandschaften in Hamburg – der größte Einzelteil ist den „Gärten im Wandel“ gewidmet. Immer wieder kommt der Künstler auf Hannover zurück, wo er insbesondere den ganzheitlichen Ansatz der Stadtpolitik lobt, Landschaft als Raum für die ihn nutzenden Menschen zu begreifen und entsprechend zu formen.

Das Buch ist eine Werkschau. Trotz der vielen erklärenden Grafiken und der gut lesbaren Texte (auf Englisch, Deutsch, Französisch und Arabisch) richtet es sich überwiegend an Fachpublikum. Am Dienstag, 18. Oktober, ist Louafi aber persönlich in Hannover. Der begeisternde Redner stellt die opulente Neuerscheinung vor und sich und seine Ideen zur Diskussion. Das Podium ist vielfältig besetzt: Operndirektor Jürgen Braasch wird die Begrüßungsansprache halten, Louafi diskutiert anschließend mit dem ehemaligen Grünflächenchef Hannovers, Prof. Kaspar Klaffke, und dem Opern-Ballettdirektor Jörg Mannes. Moderiert wird der Abend von Viktoria Krüger, der Projektleiterin Gartenregion Hannover. Die Veranstaltung im Laves-Foyer der Oper, Opernplatz 1, beginnt um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Landschaftsinterventionen, Stadtparadiese“ (Landscape Interventions) von Kamel Louafi (Berlin), mit einem Vorwort von Albert Speer, erschienen im Jovis-Verlag, ISBN 978-3-86859-107-1, 45 Euro.